

Leitstern Energieeffizienz Baden-Württemberg 2014



Sonderpreise der Jury

Sonderpreise Leitstern Energieeffizienz 2014

Zusätzlich zum indikatorenbasierten Wettbewerb und damit unabhängig von der vorliegenden Studie wurden Sonderpreise für innovative Effizienzmaßnahmen im Wärmebereich verliehen. Dazu fand im Vorfeld eine Jurysitzung statt, die sich aus Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Energie & Klima“ des Beirats der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung zusammensetzte. Die jeweiligen Maßnahmen der Kreise wurden auf Basis gesonderter Angaben im Fragebogen erhoben und sind nicht in die Indikatorenbewertung für das Ranking eingeflossen.

Mit der Verleihung der Sonderpreise wurde das Ziel verfolgt, den Kreisen eine Möglichkeit zu bieten, ihre innovativen Effizienzmaßnahmen darzustellen und gemäß dem Ansatz des „Voneinander Lernens“ Best Practice-Beispiele vor Ort aufzuzeigen. Für die Vergabe der Sonderpreise wurden vorab zwei Kategorien ausgewählt – baulich/investiv sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Beide Kategorien wurden im Fragebogen explizit abgefragt.

Zur Vorbereitung der Jurysitzung wurden vom ZSW die geeigneten Fragebogenantworten der 24 teilnehmenden Kreise ausgewertet. Die zugehörigen Maßnahmen wurden zunächst übergeordneten Handlungsfeldern im Bereich Energieeffizienz zugeordnet: baulich/investive Maßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Bildung. Anhand der Kategorien Anwendungsbereiche und Zielgruppe wurden die Maßnahmen in beiden Handlungsfeldern jeweils zusammengefasst. Die Kategorie Anwendungsbereich bildet die Spezifikation des Effizienzbereichs ab, auf den die Maßnahme abzielt (Sanierung von Gebäuden, netzgebundene Wärmeerzeugung, BHKW usw.). Die Kategorie Zielgruppe adressiert die Spezifikation der Akteure (kommunale Akteure, KMU/Industrie, GHD, private Haushalte, Jugendliche, Vereine). Anschließend wurden die Maßnahmen der einzelnen Kreise in der Gesamtschau auf Basis der folgenden Kriterien bewertet:

- Effizienzbeitrag im Wärmebereich
- Innovationscharakter
- Übertragbarkeit und Vorbildfunktion

Um die unabhängige Arbeit der Jury zu unterstützen, wurden die vom ZSW auf Basis der Angaben im Fragebogen ausgewählten Maßnahmen der Jury in anonymisierter Form pro Kreis dargestellt. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass sowohl die Qualität als auch die Ausführlichkeit der Beantwortung der Frage nach bestehenden innovativen Energieeffizienzmaßnahmen des jeweiligen Kreises sehr unterschiedlich war. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Quellenangaben. Bei einzelnen Kreisen lagen keine Angaben zu einem der beiden Handlungsfelder vor.

In folgender Auflistung werden die beiden Preisträger des Jahres 2014 in den betrachteten Handlungsfeldern baulich/investiv sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in einer kurzen Übersicht dargestellt. Preisträger im Handlungsfeld baulich/investiv ist der Stadtkreis Karlsruhe. Im Handlungsfeld Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist der Rems-Murr-Kreis.

Stadtkreis Karlsruhe:

Beschreibung der Maßnahmen im Handlungsfeld baulich/investive Maßnahmen:

Maßnahme (Nr.)	Betroffene Anwendungsbereiche	Zielgruppen
<p>1 Sanierung</p> <p>Zusätzliche Finanzierung von Energiesparmaßnahmen in Liegenschaften - über die laufende Bestandssanierung einschl. zahlreicher energetischer Maßnahmen hinaus - im Rahmen des verwaltungsinternen Klimaschutzfonds in Anlehnung an Intracting (Ausstattung derzeit jährlich mit 2. Mio. Euro).</p> <p>Erarbeitung und Verabschiedung von Energieleitlinien für Sanierung der Liegenschaften (u.a. EnEV-30 % für Sanierungsvorhaben und Gewerke spezifische Vorgaben).</p>	<p>Sanierung von Gebäuden</p>	<p>Liegenschaften (Verwaltungsgebäude, Schulen)</p>
<p>2 - 3 Neubau</p> <p>Pilotprojekt zur Kühlung mit überschüssiger Fernwärme bei Neubauvorhaben (mit innovativer Absorptionskälteanlage mit trockener Rückkühlung).</p> <p>Erarbeitung und Verabschiedung von Energieleitlinien für Neubau von Liegenschaften (u.a. Zielstellung Passivhaus für Neubauten).</p>	<p>Neubau von Gebäuden (Wohn- und Nichtwohngebäude)</p>	<p>Private Haushalte</p>
<p>4 Gebäudemanagement</p> <p>Konsequenter Ausbau der Hausmeisterschulungen: Seit 2014 obligatorische Tagesveranstaltung für alle Hausmeister, zusätzlich Vor-Ort-Schulungen direkt an Anlagen im Rahme der Einsparprojekte seit 2013.</p>	<p>Schulung des Betriebspersonals</p>	<p>Kommunen</p>

Rems-Murr-Kreis:

Beschreibung der Maßnahmen im Handlungsfeld Presse und Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Bildung):

Maßnahme (Nr.)	Betroffene Anwendungsbereiche	Zielgruppen
<p>1 – 2 Bildung</p> <p>Ein Klimaschutzmedienzentrum stellt an seinen Standorten Hardware und Software zum Thema Klimaschutz zur Verfügung. Es können ca. 200 Informationsfilme von Bildungseinrichtungen ausgeliehen werden. Darüber hinaus können bspw. Wärmebildkameras zur Veranschaulichung und Anwendung ausgeliehen werden.</p> <p>In einem Modellprojekt werden für die teilnehmenden 110 Haushalte zunächst die jeweiligen CO₂-Anfangs-Bilanzen erstellt. Begleitet von (ehrenamtlichen) Klimamentoren beschäftigen sich die Haushalte jeweils zwei Monate lang mit 5 Themenbereichen: Strom, Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum. Die Maßnahme soll für jeden Haushalt insgesamt 1 Jahr laufen. Schwerpunkt ist die praktische Umsetzung, das Handeln und der Erfahrungsaustausch zur gegenseitigen Motivation. Das Projekt besitzt eine eigene Homepage und wird regelmäßig aktualisiert. Das Projekt startete im Jahr 2013.</p>	<p>Allgemeine Informationen zu Energieeffizienz (Nutzerverhalten, Bewusstseinsbildung)</p>	<p>Jugendliche, private Haushalte,</p>
<p>3 Kooperationsprojekte</p> <p>ECOfit, das Projekt unterstützt Firmen im Energie- und Abfallbereich bei der Aufdeckung von Kosteneinsparpotenzialen. Es ist branchenübergreifend angelegt und eignet sich gleichermaßen für Industrie, Handwerk oder Dienstleistungsbetriebe. Das Projekt wurde im Kreis bereits zweimal durchgeführt.</p> <p>An den zwei ECOfit-Runden haben insgesamt 12 Betriebe teilgenommen und Maßnahmen entwickelt, mit denen sie jährlich knapp 5 Millionen kWh Energie und fast 1 Million Euro Betriebskosten einsparen können.</p>	<p>Energieeffizienz in Unternehmen</p>	<p>KMU/Industrie</p>